

Übersicht über die Bedarfsverhältnisse, über Art und Größe des Bedarfes in allen seinen Zweigen gegeben ist, und wenn anderseits über die für die Bedarfsdeckung zur Verfügung stehenden Mittel, über Umfang und Leistungsfähigkeit aller in Betracht kommenden Produktionsstätten, über Menge der vorhandenen Roh- und Hilfsstoffe usw., möglichst vollständige Klarheit herrscht. Nur dann ist es möglich, über die Deckungsmittel richtig, das heißt so zu disponieren, daß der Bedarf dem Wirtschaftsplane gemäß zur Deckung kommt. Die Kriegswirtschaft hat also eine möglichst vollständige Klarstellung der volkswirtschaftlichen Verhältnisse zur Voraussetzung.

Wie aber hat der Individualismus diese Voraussetzung erfüllt? Unter seiner Herrschaft war der Wirtschaftsbetrieb dem freien Belieben des Individuums überlassen. Dadurch war die Volkswirtschaft gewissermaßen zur Privatsache gemacht und demgemäß wurde auch die Erwerbswirtschaft durchaus als Privatangelegenheit aufgefaßt. Man betrachtete den einzelnen industriellen, kaufmännischen oder gewerblichen Betrieb nicht als Bestandteil des volkswirtschaftlichen Mechanismus und damit als Element der materiellen Existenzgrundlage des Staates, sondern als eine Angelegenheit, für die der Inhaber nur sich selbst und niemand anderem verantwortlich sei. So konnte ein Verständnis dafür, daß die Allgemeinheit ein eminentes Interesse an der Klarstellung aller volkswirtschaftlichen Verhältnisse hat, nicht lebendig werden. Vielmehr mußte jede Erhebung über Produktions- oder Konsumverhältnisse wie ein Eingriff in Privatangelegenheiten empfunden werden und auf den größten Widerstand stoßen.

Für die Kriegswirtschaft hatte dies zunächst die Folge, daß sie auf diesem Gebiete fast nichts vorbereitet fand. Eine industrielle Produktionsstatistik fehlte vollständig; es ist bekannt, daß die diesbezüglichen Versuche, welche von den Handelskammern im Frieden wiederholt unternommen wurden, an dem Widerstand der Industrie kläglich gescheitert sind. Über die in der Industrie und im Handel vorhandenen Lagervorräte an Rohstoffen, Halbfabrikaten und Fertigprodukten fehlte jede Orientierung. Sie haben sich glücklicherweise als überraschend groß herausgestellt. Auch die Produktionsverhältnisse der Landwirtschaft waren nicht genügend geklärt und vollends die Konsumstatistik gänzlich unzureichend.

Dies alles mußte erst im Kriege, so gut es ging, nachgeholt werden, wobei der Individualismus wieder insofern hemmend wirkte, als unter seiner Herrschaft alles unterlassen worden war, um die Bevölkerung zur Erfüllung der Auskunftsspflicht zu erziehen. Nach dem, was oben über die Auffassung der Erwerbswirtschaft als Privatsache gesagt wurde, ist es nur zu begreiflich, daß die durch den Krieg notwendig gewordene Klarstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse nicht ohne erheblichen Widerstand durchzuführen war. Versucht man, sich in den Anschauungs- und Vorstellungskreis der individualistischen Wirt-



the scale towards document